

NIEDERSCHRIFT

5. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hagen

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.07.2015
Sitzung-Nr.: 05/2015/038
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:10 Uhr
Ort, Raum: Dorfhaus, Hitzhusener Str. 20 a, 24576 Hagen

Anwesende

Vorsitz

Herr Holger Klose- Hagen - KVV Bürgermeister /
Amtsvorsteher

Mitglieder

Herr Kay Holm- Hagen - KVV
Frau Gabriele Ostermann- Hagen - KVV
Herr Sven Gosau- Hagen - KVV
Herr Dirk Neumann- Hagen - KVV
Herr Jörn Zierau- Hagen - KVV

Verwaltung

Herr Walther Hader- Verwaltung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Bericht Ergebnisprotokoll (öffentlicher Teil)
3. Bericht Wehrführer
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 09.12.2014
6. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse
7. Grundsatzbeschluss über die Sanierung oder den Neubau der Abwasserversorgungsanlage in der Gemeinde Hagen
8. Vergabe Ingenieurleistungen - Leistungsphase 1 bis 9 - für Neubau Ortsentwässerung
9. Beschluss über die Annahme von Spenden aus dem Vorjahr
10. Zustimmung zum neuen Träger- und Finanzierungsvertrag mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt und den Gemeinden über die Finanzierung und den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätten
11. Instandsetzungsarbeiten Dorfhaus
12. Fahrbahnerneuerung Spitzkamp
13. Fortführung der Dorfchronik
14. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass

- zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde,
- die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellungen erheben sich keine Einwendungen.

Öffentlicher Teil:

zu 1 Anträge zur Tagesordnung

Auf Vorschlag von Bürgermeister Klose wird die Tagesordnung um die Angelegenheit „Vergabe Ingenieurleistungen – Leistungsphase 1 bis 9 – für Neubau Ortsentwässerung“ erweitert und unter TOP 8 behandelt.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der im voraussichtlich nichtöffentlichen Teil vorgesehene Tagesordnungspunkt alt 14 „Bericht Ergebnisprotokoll“ entfällt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|---|
| dafür | 6 |
| dagegen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

zu 2 Bericht Ergebnisprotokoll (öffentlicher Teil)

Herr Bürgermeister Klose gibt bekannt, dass die folgenden Ergebnisprotokoll-Nr.:
2012/16/09a) – Sanierung Meinhoop / Spitzkamp
2012/17/06 – Auftragsvergabe Meinhoop
2014/03/05 – Hydrantenschild Dorfstraße
erledigt sind.

Ergebnisprotokoll (öffentlicher Teil)

| Nr. | Stichwort | zu erledigen durch | zu erledigen bis | Rückmeldung an | Anmerkungen |
|--------------|----------------------------------|--------------------|------------------|----------------|-------------|
| 2012/16/09a) | Sanierung „Meinhoop, Spitzkamp“ | PuMA | 15.07.2012 | GV | erledigt |
| 2012/17/06 | Auftragsvergabe Meinhoop | FB I | 31.08.2012 | Bgm. | erledigt |
| 2014/03/05 | Hydrantenschild Dorfstr. | Amt | nächste GV | Bgm. | erledigt |
| 2015/05/11 | Instandsetzungsarbeiten Dorfhaus | FB I | 31.07.2015 | Bgm. | |
| 2015/05/12 | Fahrbahnerneuerung | FB I | 01.09.2015 | GV | |

| | | | | | |
|------------|-------------------|--------|------------|------|--|
| | Spitzkamp | | | | |
| 2015/05/14 | Protokolle Allris | FB I a | nächste GV | Bgm. | |

zu 3 Bericht Wehrführer

Wehrführer Kai Hauschildt berichtet u. a.

- dass die Stimmung unter den Feuerwehrkameradinnen und –kameraden gut ist
- dass die Bereitschaft zur Weiterbildung gut angenommen wird.
- dass die nächste Herausforderung für die Wehr die Umrüstung auf Digitalfunk sein wird
- dass z. Zt. 11 Atemschutzträger in der Wehr tätig sind. Nach seinen Ausführungen wären 13 bis 15 Atemschutzträger wünschenswert.
- dass die Personalstärke z. Zt. 29, davon 2 Anwärter, beträgt
- dass 4 Jugendliche in der Amtsjugendwehr tätig sind
- dass die größte Schwierigkeit der Wehr das Aufrechterhalten der Tagesverfügbarkeit ist; es werden daher auch Hilfskräfte aus den Nachbarwehren zusätzlich alarmiert.
- dass er kein Verständnis für das Ansinnen der Amtswehr hat, eine Übung am Tage durchführen zu lassen. In dieser Hinsicht bittet er Bürgermeister Klose in seiner Funktion als Amtsvorsteher dieses geplante Vorhaben nicht durchführen zu lassen.

Im Anschluss wird vereinbart, dass Herr Wehrführer Kai Hauschildt einmal pro Jahr auf einer Gemeindevertretersitzung berichten wird.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Kai Hauschildt weist darauf hin, dass die Blutbuche am Denkmal noch nicht gepflanzt worden ist. GV Sven Gosau nimmt hierzu Stellung.

zu 5 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift vom 09.12.2014

Die Sitzungsniederschrift vom 09.12.2014 wird auf Hinweis von GV Gosau wie folgt ergänzt und sodann genehmigt:

Unter TOP 13 – Auftragsvergabe für die Instandsetzung von Straßen und Wegen ist der Hinweis aufzunehmen, „dass nur ein Angebot vom Wege-Zweckverband für die Straßen Spitzkamp und Ahweg zur Verfügung stand“.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|---|
| dafür | 6 |
| dagegen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

zu 6 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Herr Bürgermeister Klose bedankt sich für die Ausrichtung der Maiparty durch die Freiwillige Feuerwehr sowie den Hagener Sportverein für das Sportfest anlässlich des 90-jährigen Jubiläums.

Frau Ostermann, Vorsitzende des Finanzausschusses, teilt mit, dass keine Sitzung stattgefunden hat.

Frau Ostermann gibt bekannt, dass der letzte Klöntreff einen Ausflug nach Kaltenkirchen in den Erlebnispark durchgeführt hat.

Herr Kay Holm berichtet über die Sitzung des Ausschusses für kulturelle Angelegenheiten. Ergänzend berichtet er über stattgefundene und kommende Veranstaltungen.

Der Vorsitzende des Planungs- und Maßnahmenausschusses, Herr Sven Gosau, gibt bekannt, dass keine Sitzung erfolgte. Er verliest einen Arbeitsbericht über die in den letzten Monaten durchgeführten Maßnahmen.

zu 7 Grundsatzbeschluss über die Sanierung oder den Neubau der Abwasserversorgungsanlage in der Gemeinde Hagen

Beschluss:

Herr Bürgermeister Klose gibt zunächst den Sachstand der bis zu diesem Zeitpunkt geleisteten Vorarbeiten durch das Ingenieurbüro Schmidt + Partner bekannt. Im Anschluss erläutert Herr Berner von Schmidt + Partner die Vorgehensweise und Kosten für eine Sanierung der Abwasserversorgungsanlage.

Im Anschluss stellt er die Untersuchungsergebnisse an Hand von 6 Varianten für den Neubau einer Abwasseranlage vor.

Nach einer Aussprache fasst die Gemeindevertretung den Grundsatzbeschluss, einen Neubau der Abwasserversorgungsanlage, Variante 2 mit Gesamtkosten von voraussichtlich 2.188.000 € - brutto – ohne Ingenieurhonorar, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|---|
| dafür | 6 |
| dagegen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

zu 8 Vergabe Ingenieurleistungen - Leistungsphase 1 bis 9 - für Neubau Ortsentwässerung

Im Rahmen des Projektes „Neubau der Ortsentwässerung“ wurde das Ing.-Büro Schmidt + Partner in 2014 ermächtigt, erste Sanierungsvorschläge zu erstellen.

Resultat ist das jetzt vorliegende Konzept in zwei Ausführungsvarianten mit unterschiedlichen Kosten.

Hiermit wird beschlossen, das Ing.-Büro Schmidt + Partner, Klingberg 2, 24576 Bad Bramstedt, mit der Ingenieurleistung 1 bis 9 der HOAI gem. dem Angebot vom 26.08.2014 und der Ergänzung vom 02.07.2015 zu beauftragen. Die konkrete Höhe des Honorars errechnet sich durch die anrechenbaren Kosten über die HOAI in Abhängigkeit der gewünschten Variante.

Bei voraussichtlichen Herstellungskosten von 2.188.000 € brutto betragen die Honorarkosten ca. 260.000 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|---|
| dafür | 6 |
| dagegen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

zu 9 Beschluss über die Annahme von Spenden aus dem Vorjahr

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Annahme von Spenden gemäß anliegender Aufstellung für das Kalenderjahr 2014 zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|---|
| dafür | 6 |
| dagegen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

zu 10 Zustimmung zum neuen Träger- und Finanzierungsvertrag mit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt und den Gemeinden über die Finanzierung und den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätten

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den neuen Träger- und Finanzierungsvertrag zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Bramstedt und den amtsangehörigen Gemeinden Bimöhlen, Föhrden-Barl, Fuhlendorf, Hagen, Heidmoor, Hitzhusen, Mönkloh, Weddelbrook und Wiemersdorf über die Finanzierung und den Betrieb der evangelischen Kindertagesstätten in Hitzhusen, Weddelbrook und Wiemersdorf in vorliegender Fassung zu. (Wortlaut Sie Anlage).

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|---|
| dafür | 6 |
| dagegen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

zu 11 Instandsetzungsarbeiten Dorfhaus

Beschluss:

Nach Eingang der Angebote für notwendige Maler- und Fliesenlegerarbeiten wird der Bürgermeister ermächtigt, das wirtschaftlichste Angebot zu bezuschlagen.

Ergebnisprotokoll-Nr.: 2015/05/11

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|---|
| dafür | 6 |
| dagegen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

zu 12 Fahrbahnerneuerung Spitzkamp

Beschluss:

Es wird vorgeschlagen, das wirtschaftlichste Angebot des Wege-Zweckverbandes der Gemeinden des Kreises Segebergs zu bezuschlagen.
Die Kosten betragen brutto insgesamt 12.283,81 Euro.

Ergebnisprotokoll-Nr.: 2015/05/12

Abstimmungsergebnis:

| | |
|--------------|---|
| dafür | 6 |
| dagegen | 0 |
| Enthaltungen | 0 |

zu 13 Fortführung der Dorfchronik

Nach einer Aussprache besteht Einvernehmen, dass von Bürgermeister Klose und weiteren Gemeindevertretern Personen im Dorf direkt angesprochen werden sollen, die evtl. Interesse an der Fortführung der Dorfchronik haben könnten.

Zusätzlich sollen die Informationen im Bekanntmachungskasten und auf der Internetseite veröffentlicht werden.

zu 14 Verschiedenes

Dirk Neumann weist eine Versackung vor dem Grundstück Hauptstraße 52 hin. Bürgermeister Klose entgegnet, dass er mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen hat und dieser von ihm eine Antwort erhalten hat.

Sven Gosau weist auf eine unbefriedigende Parksituation im Spitzkamp hin.

Herr Jörn Zierau bittet

- a) dass die Amtsverwaltung die letzte Arbeitssitzung vom 26.05.2015 komplett mit allen Anlagen nachträglich ins Allris einpflegen möge und
- b) dass sämtliche Ausschussprotokolle genauso eingepflegt werden sollen wie Gemeindevertreterprotokolle, sodass persönliche Notizen nicht gelöscht werden können.

Ergebnisprotokoll-Nr.: 2015/05/14

- Protokollführer/in -